

PRESSEINFORMATION

7. Juni 2023

Status Quo zu den Bahnübergängen Klanxbüller Straße und Uhlebüller Dorfstraße unverändert

Die NEG rechnet damit, dass die Wiederinbetriebnahme im Juli erfolgen kann. Die neue Schaltechnik ist direkt nach dem Rangierunfall bestellt worden. Die Lieferfrist läuft. Noch im Juni werden die Betonarbeiten durchgeführt: Die Bodenplatte sowie beschädigte Kabel werden erneuert. Anschließend wird das neue Schaltheus geliefert und aufgestellt. Zugesagt ist dies von Seiten des Herstellers für den 27. Juni 2023. Während der Aufstellungsarbeiten kann es zu verkehrlichen Einschränkungen auf der Klanxbüller Straße kommen. Die Abnahme der Anlage ist im Laufe des Monat Juli geplant. Hierfür sind wir abhängig von externen Gutachtern und der Aufsichtsbehörde. Danach wird die Anlage unverzüglich in Betrieb genommen. Das bedeutet konkret, dass beide Bahnübergänge (Klanxbüller Straße und Uhlebüller Dorfstraße) wieder uneingeschränkt genutzt werden können. Um den Prozess der Abnahme zu beschleunigen, wird das Schaltheus an derselben Stelle errichtet wie zuvor. Würden die NEG alternativ die gegenüberliegende Seite wählen oder die technische Sicherung ändern wollen, müsste sie ein aufwendiges Planverfahren durchlaufen. Dieses würde mehrere Monate dauern und hätte die Wiederinbetriebnahme stark verzögert.

Eine vorgezogene Freigabe des Bahnübergangs Uhlebüller Dorfstraße für Fußgänger/Radfahrer haben wir geprüft. Auch für eine vorübergehende Freigabe nur für Fußgänger/Radfahrer am Bahnübergang Uhlebüller Dorfstraße wäre ein Genehmigungsverfahren notwendig gewesen. Wegen der voraussichtlich schnellen Lieferung der Ersatztechnik hätte dies keine frühere Verbesserung der Situation gebracht. Der geplante Liefertermin und die Wiederinbetriebnahme laufen deutlich schneller als ein Genehmigungsverfahren für ein geänderte Nutzung.

Über Neuigkeiten rund um die Wiederinbetriebnahme werden die Beteiligten auf dem Laufenden halten.

Weitere Informationen erteilt gerne **Anita Hallmann**, Mail: anita.hallmann@rdc-deutschland.de

Die Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH (NEG)

Die NEG gehört zur RDC Deutschland Gruppe. Das in Niebüll ansässige mittel-ständisch strukturierte Unternehmen beschäftigt aktuell 71 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seit 1895 verbindet es Tradition mit Innovation im Kreis Nordfriesland. Als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) betreibt die NEG den Eisenbahnverkehr zwischen Niebüll und Dagebüll mit Fähranschluss zu den Inseln Föhr und Amrum. In Kooperation mit der dänischen ARRIVA Tog A/S fährt sie auf der Strecke Niebüll - Tønder in Dänemark. Jährlich befördert die NEG mehr als 420.000 Fahrgäste. Mit ihrer freien Werkstatt bietet die NEG Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten für schienen- und straßengebundene Nutzfahrzeuge an. Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betreibt die NEG Strecken und Serviceeinrichtungen; sie sorgt für moderne Gleisanlagen, Bahnübergänge und Haltestellen.